

Sektion PRATTELN

Pressemitteilung

Zur Abstimmung betr. Grünflächeninitiative, 21.05.2017

Wollen Sie die Katze im Sack kaufen?

Am 21.05. stimmen wir über die Grünflächeninitiative ab. Diese Initiative ist nichtformuliert und daher von Grund aus sehr gefährlich. Sie fügt sich nahtlos an die ebenfalls von den Grünen initiierten nichtformulierten Initiativen über „Tempo 30 im Wohnquartier“ und „saubere Fröschiunterführung“ ein. Beide sind vom Volk angenommen worden, in der guten Meinung, etwas Vernünftiges zu tun. Wie wir wissen, geben beide zu grossem Unmut Anlass, weil die Stimmberechtigten sich etwas anderes darunter vorstellten.

Nun müssen wir wieder über ein wohlklingendes Thema abstimmen. Wer ist nicht für Grünflächen? Wohl niemand! Aber was steckt dahinter? Nichtformulierte Initiativen haben die Eigenschaft, dass man alles hineinpacken kann. Oder sind Sie sicher, was unter „insbesondere“ zu verstehen ist? Gelten nur die erwähnten vier Grünflächen? Gilt die kleine Wiese neben dem Grossmattschulhaus nicht? Darf man dort einen Kindergarten hinstellen? Wie steht es mit der kleinen Grünfläche bei der Gemeindeverwaltung? Darf man dort eine neue Verwaltung bauen? Oder was bedeutet der Satz: „In allen Wohngebieten sind, wo immer möglich, solche Freiflächen zu schaffen.“

Der Schreibende war als Zuhörer anwesend an der ER-Sitzung, an der über diese nichtformulierte Initiative debattiert wurde. Während 45 Minuten wurde darüber gerungen, was im Detail darunter zu verstehen sei. Man ist zu keinem Schluss gekommen. Ich nehme an, dass auch Sie unschlüssig sind. So frage ich sie: „Wollen Sie die Katze im Sack kaufen?“ Ich nicht! Darum stimme ich nein!

Felix Knöpfel, Präsident FDP und HEV Pratteln u.U.

30-04-2017